



PRESSEINFORMATION

Rettung über 100 Stunden nach dem schweren Erdbeben

Deutsche Rettungsteams befreien Frau aus eingestürztem Haus

2023 02 10: Hünxe/Kirikhan.

100 Stunden nach dem schrecklichen Erdbeben konnten die Einsatzkräfte von BRH Bundesverband Rettungshunde und I.S.A.R. Germany in der türkischen Stadt Kirikhan eine Frau aus den Trümmern eines eingestürzten Hauses retten. Mehr als 50 Stunden arbeiteten die Einsatzkräfte daran, die Verschüttete aus den Trümmern zu befreien.

„Die Lage war sehr kompliziert“ schildert Einsatzleiter Steven Bayer die Lage. „Die Frau lag in mehreren Metern Tiefe. Um sie zu erreichen, mussten unsere Teams Betondecken durchbrechen und viel Schutt abtransportieren. Kompliziert war die Rettung auch, weil der Zugang zur Verschütteten nur über sehr enge Wege möglich war.“

In den letzten Stunden hatten sich die Retter im Schichtsystem Zentimeter für Zentimeter zu der Frau vorgearbeitet. Glücklicherweise konnten sie bereits während der Arbeiten einen kleinen Versorgungskanal zu der Verschütteten schaffen. Darüber war es möglich, mit der Frau zu kommunizieren und sie über einen Schlauch mit Wasser zu versorgen.

Nach ihrer Rettung wurde die Frau umgehend von den Medizinern des Einsatzteams medizinisch versorgt. Ihr geht es den Umständen entsprechend gut. „Das Team hat wirklich alles gegeben und unermüdlich daran gearbeitet, die Frau zu retten. Alle hier an der Einsatzstelle sind sehr glücklich über die Rettung und tief beeindruckt von der Stärke der Frau“, so Einsatzleiter Steven Bayer.



**BRH Bundesverband
Rettungshunde e.V.**

I·S·A·R
GERMANY

INTERNATIONAL
SEARCH AND RESCUE

Die Präsidenten des BRH Bundesverband Rettungshunde, Jürgen Schart und von I.S.A.R. Germany, Dr. Daniela Lesmeister, dankten ihren Teammitgliedern für die geleistete Arbeit. „Wir sind stolz auf unser Team. Jeder Einzelne von ihnen hat sich in unzähligen Ausbildungs- und Trainingsstunden auf genau solche Situation vorbereitet. Das zum großen Teil ehrenamtliche Engagement hat sich hier bezahlt gemacht“, so Schart und Lesmeister.

Pressekontakt:

Gerlinde Neubauer | +49 175 – 596 23 10 | medien@bundesverband-rettungshunde.de

Foto: Copyright BRH

<https://piwigo.brh.info/index.php?/category/320>

Verwendung der Bilder frei in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung

Der 1976 gegründete BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. ist mit über 2.000 aktiven Mitgliedern die größte und älteste Rettungshundeorganisation. Eine Säule des Verbandes ist die Suche nach vermissten oder verschütteten Personen im In- und Ausland. Die zweite Säule ist die nationale und internationale humanitäre Hilfe. Hier arbeitet der BRH erfolgreich mit seinem Partner I.S.A.R Germany zusammen. So profitieren Menschen in Not von der gebündelten Kompetenz von zwei starken Organisationen.